

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Albin Thiem in Kottluff entgegen-
genommen und pro 1spaltige Zeile mit 15 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfterer Wiederholung wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Nachnahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 3 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.
Bezugsinserte müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden. Fernsprecher Amt Siegmars 244.

Nr 17

Sonnabend, den 29. April

1916

Geschäfts-Übersicht der Gemeinde-Sparkasse zu Rabenstein auf das Jahr 1915.

Rechnungs-Abchluß.

Einnahme.		Ausgabe.			
	ℳ	ℳ	ℳ		
Kassenbestand aus vorjähriger Rechnung	22 266	42	1900 zurückgezahlte Spareinlagen	288 512	06
2063 Spareinlagen	196 873	81	Bar bezahlte Spareinlagezinsen	1 235	98
Zurückgezahlte Kapitalien	3 800	—	Ausgeliehene Kapitalien und gekaufte Wertpapiere	32 944	—
Zurückgehobene Bankeinlagen	51 000	—	Bankeinlagen	46 728	15
Aufgenommene Vorschüsse	65 000	—	Verwaltungsaufwand und sonstige Ausgaben	68 090	88
Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien und Wertpapieren	50 481	45	Kassenbestand	16 809	81
Gereinnahmte Einlagebüchergebühren	32	25			
Sonstige Einnahmen	64 866	95			
Summe:	454 320	88	Summe:	454 320	88

Vermögens-Übersicht.

Aktiva.		Passiva.		
	ℳ	ℳ	ℳ	
Ausgeliehene Kapitalien:		Guthaben der Einleger am 31. Dezember 1915	1 129 405	
a) gegen Hypothek	1 070 742	—	und zwar: Bestand am 1. Januar 1915	1 181 805
b) gegen Faustpfand und Bürgschaft sowie Bankguthaben	27 970	15	Spareinlagen pro 1915	196 873
c) an Gemeinden	3 650	—	Gutgeschrieben Zinsen pro 1915	39 437
Wertpapiere zum Kurowert vom 31. Dezember 1915	127 339	75		1 417 917
(Nennwert: 154 900 ℳ)			Hier von ab: Zurückgezahlte Spareinlagen pro 1915	288 512
Zinsenreste	2 842	90	Se. w. o.	1 129 405
Zu erstattende Verträge	—	—	Aufgenommene Vorschüsse	65 000
Inventar	851	15	Reservefonds am 31. Dezember 1915	55 800
Kassenbestand Ende 1915	16 809	81	und zwar: Bestand am 31. Dezember 1914	48 112
Bestand der Sparmarkenkasse	1 703	40	Reingewinn vom Rechnungsjahre	7 688
			Se. w. o.	55 800
Summe:	1 251 909	16	Einzulösende Sparmarken	1 703
			Summe:	1 251 909

Die Zahl der bis zum Schlusse des Jahres 1915 ausgestellten Einlagebücher beziffert sich auf 4537; im Jahre 1915 sind neu hinzugekommen 185 und erloschen 129; am 31. Dezember 1915 waren noch gangbar 2009 Einlagebücher.
Spareinlagen werden mit 3 1/2 % verzinst und an einem Geschäftstage in jeder Höhe bis zum Höchstbetrage von 5000 bis 10000 ℳ angenommen. Strengste Geheimhaltung.
Geschäftszeit: Jeden Wochentag vorm. 8—12 Uhr und nachm. von 2—5 Uhr, mit Ausnahme Sonnabends von 8—3 Uhr durchgehend. Die Sparkasse expediert auch schriftlich und werden durch die Post bewirkte Einlagen schnellstens und portofrei erledigt.

Rabenstein, am 11. April 1916.

Die Sparkassen-Verwaltung.
Wilsdorf, Gemeindevorstand.

Franke, f. d. Sparkassen-Kass.

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Die Gemeindevorstände zu Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff, am 27. April 1916.

Höchstpreise für Kartoffeln im Kleinhandel.

§ 1.
Für den Bezirk der Amtshauptmannschaft Chemnitz mit Ausschluß der Stadt Limbach, wo die Preise vom Stadtrat festgesetzt werden, werden die Höchstpreise für Kartoffeln im Kleinhandel anderweit auf 6 Mark für den Zentner festgelegt.

In diesem Preise sind sämtliche Unkosten enthalten.

§ 2.
Als Kleinhandel gilt der Verkauf bis zu 10 Zentner.

§ 3.
Wer die festgesetzten Höchstpreise überschreitet, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 10000 Mark bestraft.

§ 4.
Diese Bekanntmachung tritt sofort in Kraft. Die vom Kommunalverband der Amtshauptmannschaft Chemnitz unterm 9. März 1916 erlassene Bekanntmachung — Chemnitzer Tageblatt vom 10. März 1916 Nr. 69 — verliert zu gleicher Zeit ihre Geltung.

Chemnitz, am 22. April 1916. Nr. 1295 K. F. II.

Der Kommunalverband der Amtshauptmannschaft Chemnitz.

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Die Gemeindevorstände zu Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff, am 27. April 1916.

Schlachtungen im Bezirk der Amtshauptmannschaft Chemnitz.

§ 1.
Alle Schlachtungen von Rindern, Kälbern, Schafen und Schweinen sind nur mit Genehmigung der Amtshauptmannschaft, in Limbach des Stadtrates zu Limbach, zulässig.

§ 2.
Die Lebendbeschau von dem in § 1 erwähnten Vieh darf erst dann vorgenommen werden, wenn die Genehmigung zur Schlachtung seitens der Amtshauptmannschaft oder des Stadtrates zu Limbach vorliegt.

§ 3.
Rotschlachtungen sind innerhalb 24 Stunden nach der Schlachtung der zur Genehmigung zuständigen Behörde (§ 1) anzuzeigen. In der Anzeige ist anzugeben, ob das Fleisch ausschließlich im Haushalte des Schlachtenden verbraucht werden soll. Der Fleischbeschauer hat auf der Anzeige nach seiner Schätzung das Gewicht der zum menschlichen Genuß geeigneten Teile zu vermerken.

§ 4.
Wer den Vorschriften dieser Bekanntmachung zuwiderhandelt, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft.

§ 5.
Diese Bestimmungen treten sofort in Kraft.

Chemnitz, den 20. April 1916.

Der Bezirksverband der Amtshauptmannschaft Chemnitz.

Nahrungsmittelverkauf in Reichenbrand.

Solange der Vorrat reicht, findet der Einzelverkauf von Nahrungsmitteln im hiesigen Freibant-
Lokal gegen Vorlegung der Brotmarkenhefte wie folgt statt:

Montag, den 1. Mai 1916

Brotmarkenheft Nr. 1 — 300 nachm. von 2—3 Uhr,
" " " " 301—600 " " 3—4 Uhr,
" " " " 601—900 " " 4—5 Uhr,
" " " " 901—1200 " " 5—6 Uhr.

Verkauft werden

Milch (Kondensmilch) 1 Büchse 75 Pf.
Döfena (Pflanzensfleischextrakt) 1 " 150 Pf.
Bohnen 1/2 kg 50 Pf.
Bohnenmehl 1/2 kg 80 Pf.
Erbsenmehl 1/2 kg 60 Pf.
Speck, geräuchert 1/2 kg 240 Pf.

Dienstag, den 2. Mai 1916

findet Heringsverkauf à Stück 22 Pf. bez. 20 Pf. im Steigerhausraume (hintern Rathaus) wie folgt statt:
Brotmarkenheft Nr. 1 — 600 nachm. von 2—3 Uhr
" " " " 601—1200 " " 3—4 Uhr.

Abgabe unbeschränkt.

Die Einwohnerschaft wird ersucht, vorstehende Zeiten genau einzuhalten.

Die Abgabe von Nahrungsmitteln erfolgt nur für eine Haushaltung und ist daher der Einkauf für eine andere Haushaltung nicht zulässig.
Der geringen Vorräte halber kann von Gemüse nur 1 Pfund und von Speck nur 1/2 Pfund abgegeben werden.

An Buttererzeuger wird Speck nicht abgegeben.
Wegen Mangels an Kleingeld wird erneut darauf hingewiesen, daß abgezähltes Geld mitzubringen ist, anderenfalls die Käufer zurückgewiesen werden.

Reichenbrand, am 26. April 1916.

Der Gemeindevorstand.

Schornsteinreinigung.

Die nächste Reinigung der Schornsteine wird in hiesiger Gemeinde in der Zeit vom 1. bis 8. Mai d. J. erfolgen.

Reichenbrand, am 27. April 1916.

Der Gemeindevorstand.

Schule zu Reichenbrand.

Die Aufnahme der angemeldeten Schulanfänger erfolgt Montag, den 1. Mai, nachm. 2 Uhr im Schulsaal.

Es darf wohl erwartet werden, daß Bescheinigungen der Kleinen in und vor dem Schulhause unterbleiben.

Reichenbrand, am 28. April 1916.

Eiegel, Schuldirektor.

Revision der Feuerlöschgeräte.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Revision der Feuerlöschgeräte in der Zeit vom 1. bis 15. Mai stattfindet.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 27. April 1916.

Am 30. dieses Monats ist der 1. Termin der staatlichen Einkommen- und Ergänzungssteuer, sowie die Miet- und Pachtvertragsstempelsteuer fällig. Die Steuer ist bis spätestens zum 21. Mai 1916 an die hiesige Ortssteuereinnahme abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumige das Mahn- bez. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden.
Neustadt, am 27. April 1916. Der Gemeindevorstand.

Impfungen in Rabenstein.

Die diesjährigen öffentlichen Impfungen in Rabenstein mit den beiden Rittergütern Nieder- und Oberabenstein finden durch den Impfarzt, Herrn Dr. med. Heinemann wie folgt statt:

I. Die Impfungen:

Mittwoch, den 17. Mai 1916 von nachmittags 3 Uhr für die Impflinge der Anfangsbuchstaben **A—K** des Familiennamens, (Nachschau: **Mittwoch, den 24. Mai 1916 nachmittags 3 Uhr**) und
Donnerstag, den 18. Mai 1916 von nachmittags 3 Uhr für die Impflinge der Anfangsbuchstaben **L—Z** des Familiennamens, (Nachschau: **Donnerstag, den 25. Mai 1916 nachmittags 3 Uhr**) in **Röhlers Restaurant, hier, Talstraße 8.**

II. Die Wiederimpfungen der Volksschüler:

Montag, den 15. Mai 1916 vorm. 11 Uhr für die Knaben in der Zentralschule, (Nachschau: **Montag, den 22. Mai 1916 vorm. 11 Uhr**) und
Dienstag, den 16. Mai 1916 vorm. 11 Uhr für die Mädchen in der Zentralschule, (Nachschau: **Dienstag, den 23. Mai 1916 vorm. 11 Uhr**).

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 27. April 1916.

Familien-Unterstützung.

Die Auszahlung der Reichsunterstützung an die Familien der zum Heeresdienst einberufenen Mannschaften für den Monat Mai 1916 soll ausnahmsweise

Dienstag, den 2. Mai d. J.
von **vorm. 8—12 Uhr** für die Markeninhaber 1—250
und **nachm. 2—5 Uhr** für die Markeninhaber 251—500
im hiesigen Rathaus

und zwar genau der Markennummer nach erfolgen.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 27. April 1916.

Bericht

über die Sitzung des Gemeinderates zu Neustadt vom 16. März 1916.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.

1. nimmt man Kenntnis vom Eingange des genehmigten VI. Nachtrages zum Etatstatut über den Steuerausgleich.
2. wird das Ergebnis der durch den Steuerausgleich vorgenommenen Einkommens- und Grundsteuer für 1916 vom Gemeinderate bestätigt. Als Steuertermine für die Grundsteuer werden festgesetzt: 25. März und 1. August.
3. wird beschlossen, für 1916 an Gemeindegeldsteuer zu erheben: für die Gemeindekasse 75%, für die Schulkasse 33% und für die Kirchkasse 11%, zusammen 119% des Normalsteuerfußes der einzelnen Klassen. Für die Gemeindegeldsteuer werden folgende Termine festgesetzt: 1. April, 15. Juni, 15. Oktober.

Sitzung vom 3. April 1916.

Nach vorausgegangener Sitzung des Ortsarmenverbandes, in welcher vom Sachstande verschiedener Armenfachen Kenntnis genommen und in einer Armenfache Beschlüsse gefaßt worden ist, wird die Gemeinderatsitzung eröffnet. Es wird Kenntnis genommen:

1. vom Geschäftsberichte des Landesversicherungsverbandes auf 1915 und der Einladung zur Verbandversammlung am 29. April d. J., sowie dem Wiedererwählung des Vorsitzenden der Landesversicherungsbeamten; 2. vom Berichte über die Tätigkeit der Geldvermittelungsstelle des sächsischen Gemeindetages auf 1915.
 3. wird in einer Grundstückskaufsache der abgeschlossene Kaufvertrag genehmigt und wegen dem Zeitpunkt der Übernahme des Kaufgrundstückes Beschlüsse gefaßt.
 4. In einer Steuererzählung wird beschlossen, an einem bereits früher gefaßten Beschlusse festzuhalten und den nachgekauften Erlaß abzulehnen.
 5. Wegen der Heranziehung von auswärtigen Einkommen zu den Gemeindesteuern wird beschlossen, von der Ausnahme in § 38 Abs. 2 des Gemeindeverordnungsbuches keinen Gebrauch zu machen. Dem Steuerausgleich wird Ermächtigung erteilt, in den einzelnen abweichenden Fällen das steuerpflichtige Einkommen im Orte selbständig festzusetzen. Weiter wird der Herr Vorsitzende ermächtigt, selbständige Entscheidungen auf Gehaltsangelegenheiten bis zur Bewilligungsbefugnis von einem Vierteljahr zu fassen.
 6. Für den eventuellen Anschluß des neu zu errichtenden Wirtschaftsgeländes auf dem Rangleichen Gute Höckericht an die Gemeindewasserleitung werden die Bedingungen aufgestellt.
 7. Zu der Baufrage im Gutebezirk Höckericht wird erneut Stellung genommen. Die Bedingungen für den Bau werden festgelegt.
 8. Für die Beleuchtung vor dem Rathaus wird die Ausführung nach einem eingereichten Entwurfe beschlossen.
 9. Die Sparkassenausschuss-Beschlüsse vom heutigen Tage, Zeichnung auf 4. Kriegsanleihe und eine Zwangsversteigerungssache betreffend, werden gutgeheißen.
- Nach erledigter Tagesordnung wird noch beschlossen: a) ein Gesuch um Gestattung von Gemeindegeldsteuer abzulehnen; b) das zur Verfügung stehende Gemeindegeld zur Bestellung auszusprechen und c) zu Gunsten der Kriegshilfskasse einige Beihilfen zu bewilligen. Der Herr Vorsitzende wird ermächtigt, die in Frage kommenden Personen selbst zu bestimmen.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am Sonntag Quasimodogeniti, den 30. April, vorm. 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst. Prediger Rein. Sologang: „Hallelujah“ von Hummel, vorgetragen von der Opernsängerin Frau. Susanne Georgi aus Siegmars. — Vorm. 11 Uhr Unterredung für die weibl. Jugend. Prediger Rein.

Dienstag Abend 8 Uhr Jungfrauenverein.

Mittwoch Abend 8 Uhr Kriegsbefund. Prediger Rein.

Wochentage: Hilfsgeistlicher Dehler.

Parochie Rabenstein.

Am Sonntag Quasimodogeniti, den 30. April, 1/2 8 Uhr Christenlehre für die Ostern 1916, 1915 und 1914 konfirmierten Jungfrauen. Prediger Wetbauer.

9 Uhr Predigtgottesdienst. Hilfsgeistlicher Herold.

Abend 8 Uhr evang. Jünglingsverein.

Montag, den 1. Mai, abend 8 Uhr Ababend für Frauen im Pfarrhause.

Mittwoch, den 3. Mai, abend 8 Uhr Bibelstunde. Hilfsgeistlicher Herold.

Freitag, den 5. Mai, 8 Uhr Kriegsbefund. Hilfsgeistlicher Herold.

Ainderhort für Artergerinder im Pfarrhause

Dienstag 2 — 4 Uhr für Mädchen.

Freitag 2 — 4 Uhr für Knaben.

Wochentage vom 1. — 7. Mai Hilfsgeistlicher Herold.

Nachrichten des Kgl. Standesamts zu Neustadt

vom 20. bis 27. April 1916.

Storbefälle: Der Landwehrmann Emil Rudolf Bocksen, 39 Jahre alt, beim Feete verunglückt und verstorben; der Handschuhmacher H. Louis Grunert, 54 Jahre, 9 Monate, 6 Tage alt.

Für den im Felde stehenden Vollstreckungsbeamten wird sofort ein

Hilfs-Vollstreckungsbeamter

gekauft. Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 27. April 1916.

Gemüse-, Kartoffel- u. c. Verkauf.

Der Einzelverkauf von **Reis, Erbsen, Spinat und Milch** in Wäcken, sowie **Erbsen- und Schokoladenmehl** durch die Gemeinde Rabenstein erfolgt

Dienstag, den 2. Mai d. J., von vorm. 9 Uhr ab in der Brauerei (Johs. Gsche). **Markenausgabe** am Montag, den 1. Mai, von 4 — 1/2 5 Uhr nachmittags daselbst.

Die **Kartoffelabgabe** auf folgende 14 Tage an solche Einwohner — aber nur an solche — die keinen Vorrat mehr haben, erfolgt daselbst

Mittwoch, den 3. und Donnerstag den 4. Mai von früh 7 Uhr ab mit 5 Pfund auf den Kopf und die Woche. (Pfund 6 Pf.)

Markenausgabe am Dienstag, den 2. Mai, nachmittags 4 — 1/2 5 Uhr in der Brauerei. **Marken, Brotheste und kleines Geld** sind mitzubringen.

Andrang ist zu vermeiden, da genügend Marken ausgeteilt werden, die nur für den Tag, für den sie gelöst sind, gelten. **Ohne Marken und Brotheste** wird nichts verabfolgt, auch ist die Zeit streng einzuhalten, welche je auf der Marke angegeben ist.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 27. April 1916.

Fundamt Rabenstein.

Gefunden: 1 Jacke und 1 Schlüssel.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 27. April 1916.

Kartoffelabgabe in Rottluff.

Diejenigen Einwohner, die nicht mehr im Besitze von Kartoffeln sind oder mit ihrem Kartoffelbestande bis zum 15. Mai d. J. nicht ausreichen, können für die Zeit bis zum 15. Mai d. J. Kartoffeln erhalten.

Die Bezugscheine sind **Dienstag, den 2. Mai d. J., vormittags** zu den nachstehenden Zeiten gegen Bezahlung von 6 Pfg. für 1 Pfund Kartoffeln im hiesigen Gemeindeamt — Kassenzimmer — in Empfang zu nehmen:

1/2 9 Uhr die Brothesteinhaber Nr.	1 bis 125,
1/2 10 " " " " "	126 " 250,
1/2 11 " " " " "	251 " 375,
1/2 12 " " " " "	376 und mehr.

Es können Kartoffeln nur **nach dem tatsächlichen Verbrauch** und **bis zur höchsten zulässigen Menge** abgegeben werden.

Rottluff, am 26. April 1916.

Der Gemeindevorstand.

Die **Jugendpflege** zu Neustadt veranstaltete am 1. Osterfeiertag im Gasthof zu Neustadt ihren dritten Elternabend, der wie die ersten beiden sehr gut besucht war. Das umfangreiche Programm wurde flott abgepflegt. Eröffnet wurde der Abend durch einen flotten Marsch der neu eingerichteten Hauskapelle. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen 3 Theaterstücke: „Die Kriegskühe“, „Aus schwerer Zeit“ und „Jugendpflicht“. Die letzte Aufführung bildete ein Gesangsstück der weiblichen Jugendpflege und bot hübsche Gruppen. Das Theaterstück „Aus schwerer Zeit“ behandelte eine Szene aus dem 30jährigen Kriege. Es wurde von den jugendlichen Spielern mit großer Begeisterung aufgeführt. Mit einem Zither- und Orgelkonzert schloß die Hauskapelle noch mal großen Beifall. Einige Gedichte des Damenchores und Deklamationen eines seiner Mitglieder trugen viel zum Gelingen des Abends bei. Gruppenstellung und Reulenschwingen, vom Turnverein geboten, beschloßen die Feste. Der Abend wurde zum Besten der örtlichen Jugendpflege veranstaltet. Eingekommen wurden ungefähr 150 Mark.

Der Brauer von Gent.

Historischer Roman aus Flanderns Vergangenheit von Max Werner.

Fortsetzung. Nachdruck verboten.

„Ich bin aber nicht gewöhnt, ein Pferd zu versorgen,“ sagte er nach einer kurzen Pause, „Wilms, mein Begleiter, hätte dies zu versorgen gehabt, aber ich habe den alten Narren auf halbem Wege zurückgeschickt, weil — nun das gehört nicht hierher.“

„Das konnte ich mir denken; aber verzeiht meine Frage, ich bin durchaus nicht neugierig, wie es scheinen könnte. Ihr habt vorhin einen Namen genannt, dessen Träger ich auch sehr gut kenne. Kennt Ihr Herrn Jakob von Artevelde?“

„Ich hoffe, ihn noch kennen zu lernen, wenn mich Gott und seine Heiligen soweit beschützen, daß ich glücklich nach Gent komme. Aber ich wende die Frage um, kennt Ihr Herrn Jakob von Artevelde von Person zu Person?“

„Welcher Fläminger sollte den reichen Brauer von Gent nicht kennen?“ erwiderte der Wirt Claessens. Das ist ein Mann, wie sie nicht auf allen Wegen gefunden werden und Ihr könnt ganz Flandern durchsuchen, ehe Ihr einen Mann findet, wie ihn.“

„Meint Ihr wegen des Reichtums, den er besitzen soll?“

„Wegen dem nicht gerade, denn es mag in Flandern manchen geben, der sich in bezug auf Reichtum mit Jakob von Artevelde wohl messen kann, aber nicht mit seinem Verstand, seinem Ansehen kann sich ein Jeder vergleichen. Ihr solltet ihn erst einmal reden hören, was er spricht hat Hände und Füße und so viel gilt der erlauchte Graf — Gott segne ihn — in Gent selbst nicht, als Herr Jakob von Artevelde, obwohl er nur ein Bierbrauer ist, aber ein Herrscher in seinem kleinen Reich. Ich glaube sicher, er könnte selbst Graf von Flandern werden, wenn er nur wollte, und das ist doch gewaltig viel von mir gesagt.“

„Da steht er allerdings in hohem Ansehen bei seinen Mitbürgern, wenn es so ist wie Ihr sagt, und ich zweifle nicht daran.“

„Was Euch betrifft, so habt Ihr wohl Geschäfte mit ihm abzuwickeln?“

Der Wirt warf bei dieser Frage heimlich einen lauernden Seitenblick unbemerkt auf den Gast.

„Geschäfte eigentlich nicht,“ entgegnete der junge Reisende lächelnd. „Ich denke aber recht lange unter seinem Dache zu verweilen — ich werde sein Hausgenosse sein, oder sagen wir an Sohnes Statt bei ihm bleiben.“

„Das läßt sich hören! Herr Jakob von Artevelde hat, soviel mir bekannt ist, keinen leiblichen Sohn — kann mich aber auch irren.“

„Nein, er hat keinen Sohn, nur eine Tochter.“

„Dann werdet Ihr bei passender Gelegenheit des „Löwen von Flandern“ in Gnaden gedenken,“ hat Claessens. „Wie jedem Fläminger ist mir an Herrn von Arteveldes guter Meinung gelegen.“

„Ich werde Euch in gutem Gedächtnis behalten, Herr Claessens, darauf könnt Ihr Euch verlassen — wenn, woran ja nicht zu zweifeln ist, Eure Speisen und Euer Wein Eurer Zuführung entsprechen. Ich werde bei der Erzählung meiner Reiseerlebnisse Herrn Jakob von Artevelde wahrheitsgetreu berichten, welche Aufnahme ich im „Löwen von Flandern“ gefunden habe.“

„O weh, da erzählen wir und ich vergesse ganz, daß Ihr auch hungrig seid.“

Der Wirt entfernte sich nach diesen Worten rasch und es dauerte auch gar nicht lange, bis er wieder zurückkam. Bald war der Tisch, an dem der junge Reisende saß, mit schneeweißen Linnen gedeckt und ein Zmbiß von gebratenem Geflügel, Fisch und goldgelbem Käse duftete verlockend durch das Zimmer. Der junge Mann verzehrte mit dem gesunden Appetit der Jugend das Gebratene, wobei er nicht unterließ, dem Wirt seine volle Anerkennung auszusprechen.

„Es läßt sich wirklich nicht schlecht im „Löwen von Flandern“ leben,“ sagte er besriedigt.

Der Wirt schmunzelte über dieses Kompliment, welches seiner Küche allerdings auf Kosten seines Kellers gemacht wurde. Er mußte aber jetzt zu den beiden anderen Gästen eilen, die durch ein Klappen mit dem zinnernen Deckel der Kanne zu verstehen gaben, daß diese leer sei und von neuem gefüllt werden sollte. Als der Wirt zu diesem Zweck das Gemach verlassen hatte, wandte sich einer der Männer an den jungen Reisenden mit den Worten:

„Wie wir aus Eurem Gespräch vernommen haben, ist Gent das Ziel Eurer Reise. Da wir nun auch nach dieser berühmten Stadt wollen, so mache ich Euch den Vorschlag, Euch unsere Gesellschaft gefallen zu lassen. Die Straße soll nicht ganz sicher sein, aber drei bewaffnete Männer flößen den Strolchen und Buschkleppern doch mehr Respekt ein wie zwei oder gar einer.“

„Obgleich ich mich nicht gerade fürchte und mich im Notfall auch auf meine Faust und meine Waffen verlassen würde, so ist mir eine Reisegesellschaft anständiger Männer doch willkommen,“ antwortete der junge Mann. „Darf ich mir die Frage erlauben, woher Ihr kommt und was Standes Ihr seid? Fläminger seid Ihr doch nicht, wie ich vermute.“

„Ganz recht, wir sind keine Fläminger,“ entgegnete der erste Sprecher der beiden Männer. „Wir sind englische Handelsleute, aber in Flandern sehr gut bekannt und bewandert, was Ihr schon daraus entnehmen könnt, daß wir Eure Sprache sprechen. Wir haben in Gent Geschäfte mit Herrn Jakob von Artevelde und da Ihr, wie wir gehört haben, nun auch in Beziehungen zu dem hochangesehenen Brauherrn steht, so trifft sich unsere Bekanntschaft wie eine besondere Fügung. Wenn wir morgen frühzeitig, ich meine mit Sonnenaufgang, aufbrechen, so sind wir, wenn uns sonst auf dem Wege nichts aufhält, gegen Mittag in Gent.“

„So war es auch mein Plan,“ entgegnete der junge Mann, „und da es doch selbstverständlich ist, daß sich Reisefährten gegenseitig doch kennen müssen, so nenne ich Euch meinen Namen: Ich heiße Hendrick van Duyck und bin der einzige Sohn des wohlbekannten Bürgers und Rathsherrn Gabriel van Duyck zu Brügge, vielleicht habt Ihr diesen Namen auch schon gehört.“

„Noch nicht,“ entgegnete der andere, „aber Ihr seid gewiß der Sohn eines wohlangeesehenen Bürgers. Ich heiße Ralph Springvord, aus York in England gebürtig, und der Name meines Gefährten hier ist Richard Dynd aus London. Wir sind beide Handelsleute, wie ich Euch schon vorhin sagte. Und nun auf gute Kameradschaft und glückliche Reise morgen am Tage, Herr van Duyck.“

Mit den letzten Worten goß Ralph Springvord aus der vom Wirt gefüllt gebrachten Kanne in seinen Becher, hob diesen grüßend gegen Hendrick van Duyck und leerte ihn in einem Zuge, während sein schweigsamer Gefährte, Richard Dynd, das Gleiche tat.

Nachdem Hendrick van Duyck sein Mahl beendet hatte, nahmen die beiden Engländer an seinem Tisch mit Blatz und es entspann sich nun eine ziemlich lebhaft Unterhaltung, in welche auch der Wirt Claessens mit hineingezogen wurde. Ralph Springvord zeigte sich sehr unterrichtet über die Sitten, Gebräuche und Verhältnisse des Landes, schenkte aber auch jeder neuen Auskunft, die er empfing, ein aufmerksames Ohr und wußte geschickt die Rede auf Dinge zu lenken, die ihn ganz besonders interessierten und seine Aufmerksamkeit darin in Anspruch nahmen.

Fortsetzung folgt.

Ihre am Osterfeste vollzogene Kriegstrauung zeigen hierdurch an

Albert Ihle und Frau

zur. im Felde Klara, geb. Liehnert. Siegmars - Lichtenstein.



Hierdurch zur traurigen Nachricht, daß mein herzenguter Gatte, der treusorgende Vater meiner Tochter, unser hoffnungsvoller Sohn, lieber Bruder, Schwiegersohn und Schwager, der Soldat

Paul Adolf Friedrich,

Kemmer-Wal. Nr. 85,

in seinem 28. Lebensjahre im Lazarett zu Homburg v. d. S. am 27. April d. J. an einer schweren Krankheit verstorben ist.

Tieftrauernd zeigen dies an

Ella Friedrich, geb. Hertel, und Tochter ferner die Familien Schuhmachermeister Adolf Friedrich, Brennmüller Gustav Hertel.

Reichenbrand, den 27. April 1916.

Die Beerdigung findet nach erfolgter Überführung auf hiesigem Friedhof statt.



An den Folgen einer schweren Verwundung, die er im Kampfe für sein Vaterland erlitt, verschied am 5. d. M. mein treuer Mitarbeiter, der Kaufmann

Herr Albert Schönherr,

Soldat in Inf.-Reg. 192.

Sein allzufrühes Hinscheiden bedauere ich tief und werde sein Andenken stets in Ehren halten.

Friedrich Lohs, Siegmars.



Am 5. April erlitt den Heldentod fürs Vaterland unser lieber Mitarbeiter, Herr

Albert Schönherr,

Soldat im Inf.-Regt. 192, 2. Komp.

Sein liebevolles Wesen hat ihm unser aller Neigung erworben und sichert ihm ein dauerndes Andenken.

Leicht sei ihm die fremde Erde!

Die Angestellten der Firma Friedrich Lohs, Siegmars.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer teuren und unvergeßlichen Entschlafenen, Frau

Marie Auguste verm. Bohler,

geb. Kögner

drängt es uns, allen Freunden, Nachbarn und Bekannten für die zahlreichen Beweise liebevoller und wohlthuernder Teilnahme, ebenso für den herrlichen Blumenschmuck unseren tiefempfindenden Dank auszusprechen.

In tiefster Trauer Alle Hinterbliebenen.

Reichenbrand, den 26. April 1916.

Sämtliche Trikotschnitte,

Woll- und Baumwollabfälle, sowie alle Industrie-Abgänge für die Kriegs-Woll-Verarbeitungs-G., ferner jeden Posten Lumpen, Säcke, Papier, Altschrott, Blei, Messing, Kupfer usw. kauft zu höchsten Preisen

Rich. Hähnel, Siegmars,

Telephon 252. Kronprinzenstraße 15. Telephon 252.

1 oder 2 Fräulein oder Herren Große Stube, zum Einstellen von erhalten schöne Schlafstelle bei E. Müller, Person passend, mietfrei. Zu erfahren in Siegmars, Carolastraße 1, II. der Geschäftsstelle d. Bl.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben, unvergeßlichen Gattin

Minna Bertha Buschmann,

geb. Drechsler

Sage ich allen, welche die Heimgegangene durch Blumenschmuck, Karten und Begleitung zur letzten Ruhestätte ehrten, hierdurch herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Klein für seine zu Herzen gehende Grabrede, sowie Herrn Kantor Kräuße für den erhabenden Gesang.

Reichenbrand, den 26. April 1916.

Der tiefgebeugte Gatte Robert Buschmann, Materialwaren-Geschäft, nebst übrigen Hinterbliebenen.

Schlosser

gekauft. Kettenfabrik Müller, Siegmars, Louisestraße.

Bauarbeiter

sucht Baumeister Goldberg, Siegmars.

Junger Mann

von 16 - 17 Jahren als Laufbursche sofort gesucht. Krankenhaus Rabenstein.

Kraftiger Laufjunge

gekauft. Kettenfabrik Müller, Siegmars, Louisestraße.

Tüchtige, eigenhändige Zuarbeiterin

sucht Helene Gruner, Damenschneidermästerin, Siegmars, Hofer Str. 50, I.

Gewandtes Mädchen

wird als Lernende in meiner Buchdruckerlei angenommen. Besteht angenehme Beschäftigung. Otto Uhlmann, Buch- u. Kunst-Druckerlei, Siegmars, Kronprinzenstraße 11.

Größ. sauberes Schulmädchen

wird gesucht. Zu erf. in der Exp. d. Bl.

Mehrere sonnige Halb-Etagen

Preis 300 und 280 Mk., sofort zu vermieten. Näheres Siegmars, Amalienstraße 4, bei Meintig.

Schöne Halb-Etage

ab 1. Juli mietfrei. Zu erf. in Bahners Buchhandlung, Siegmars.

Schöne Halb-Etagen

mit elektr. und später Gas billig zu vermieten. Reichenbrand, Hofer Str. 57. Näheres im Part. bei Herrn Möchel.

Wohnung zu vermieten

Siegmars, König-Albert-Straße 13.

Schöne sonnige Halb-Etage

mit Balkon ab 1. Juli und kleine Stube mit Kammer für eine Person sofort zu vermieten Siegmars, Amalienstraße 11.

Schöne Wohnung

für 230 Mark für 1. Juli zu vermieten, auch können 2 Herren od. Mädchen sofort Logis erhalten bei M. Geissler, Siegmars, Amalienstraße 7.

Siegmars. Freundliche Orterstube mit Zubehör

sofort oder später zu vermieten Siegmars, Friedrich-August-Str. 18.

Schöne Halb-Etage

ab 1. Juli zu vermieten Siegmars, Limbacher Straße 10.

Halb-Etage

(2 Zr.) ab 1. Juli zu vermieten. Preis 230 Mk. Siegmars, Amalienstr. 10.

Schönes Hoch-Parterre, Rabenstein, Limbacher Straße 13, 5 Zimmer, Küche, Bad und reichl. Zubeh., Nähe Pelzmühle, in ruhigen Hause, am Walde gelegen, ab 1. Juli, event. früher, zu vermieten. Näheres daselbst.

Halb-Etage

sofort oder später zu vermieten Siegmars, Wiesenstraße 6.

2 schöne, sonnige Wohnungen

(neu vorgerichtet) sofort oder später billig zu vermieten Reichenbrand, Stelzendorfer Str. 5.

Wohnung

(2 Stuben und Küche) zu vermieten Rabenstein, Berg, Limbacher Str. 3.

Halb-Etage

sofort oder später zu vermieten Reichenbrand, Weststraße 7.

Ein anständiges Mädchen kann schönes Logis erhalten Siegmars, Friedr.-August-Str. 9, 1 Trepp. r.

Großes fndl. möbl. Zimmer

zu verm. Revoigtstr. 5, p.

Gutmöbl. Zimmer zu vermieten

Siegmars, Kaufmannstraße 4.

Verloren wurde eine goldene Brosche mit Stein vom Gasthaus Reichenbrand bis Grenzweg. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Haberkorn, Grenzweg 3.

15. 4. Portemonnaie verloren.

Wiederbringer erh. 10 Mark Belohnung. O. Bittroch, Rabenstein, Wollstr. 16.

Kinderwagen wird für 8,50 M. verkauft Rabenstein, Talstraße 2.

Billen-Verkauf neb. d. Pelzmühle, ca. 4000 qm Garten, 150 St. Obstbäume, modern eingerichtet, 2 Etagen und Erker, 12 Zimmer, geeignet für 2-3 Billenbaupläge und Fabrik-anlage, verkauft krankheitshalber günstig. Kaufinteressenten erfahren Näheres vom Besitzer M. Wächter.

Ausgekämmtes Haar

kauft Friseur Weber, Reichenbrand.

Buchbinderei

von Otto May, Grüns

hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.

Auf Verlangen lasse Bindearbeiten gerne abholen und bitte höflichst um Benachrichtigung.

Königl. Sächs. Militärverein Siegmars.

Heute Sonnabend, den 29. April, abends 9 Uhr Versammlung im Schweizerhaus. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet mit kameradschaftl. Gruß! Der stellvertr. Vorstand. Leichsenring.

Turnverein Siegmars, j. P.

Zu der heute Sonnabend, den 29. April, abends 1/2 9 Uhr im Schweizerhaus Siegmars stattfindenden Versammlung werden alle noch anwesenden Mitglieder und ganz besonders auch die Mitglieder der Jugendabteilung hiermit herzlichst eingeladen.

Da wichtige Besprechungen stattfinden, ist das Erscheinen aller dringend erforderlich. Mit Heilgruß Der Vorstand.

Gesellschaft Erholung Siegmars.

Heute Sonnabend abends 9 Uhr Monatsversammlung. Sonntag, den 7. Mai, findet bei günst. Witterung ein Auszug mit Familien nach Neukirchen mit Endstation Jagdschänke statt. Die werthen Frauen unserer gegenwärtig im Heere stehenden Mitglieder werden hierdurch ebenfalls um Beteiligung gebeten. Sammeln am Gasthof nachm. 1/2 2 Uhr. Der Vorstand.

Gabelsb. Stenographenv. Siegmars.

Donnerstag, den 4. Mai, im Vereinsheim pünktlich 1/2 9 Uhr Fortbildungsübungsstunde. Der Vorstand.

Kaninchenzüchter-Verein Siegmars und Umg.

Sebe den Mitgliedern hierdurch bekannt, daß unser Ausflug morgen Sonntag bei günstiger Witterung stattfindet. Abmarsch punkt 6 Uhr vom Gasthof Siegmars. Richtung nach Rabensteiner Wald, Pleißa, Langenberg, zurück von Langenberg nach Wilsenbrand. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet Der Vorstand.

Schützengesellschaft Reichenbrand.

Morgen von 3 Uhr ab Schießen. Montag Abend findet Versammlung bei Willy Riedel statt. D. B.

Frauenverein Reichenbrand.

Die nächste Versammlung findet Dienstag den 2. Mai abends 8 Uhr in Tegners Restauration statt. D. Klein, Vors.

F. F. Reichenbrand.

Montag Abend 8 Uhr Übung. Hierauf Versammlung. Tagesordnung: Mitgliederaufnahme, Rassenbericht, Vereinsangelegenheiten. (Erscheinen in Drill). Das Kommando.

Freie Turnerschaft Reichenbrand u. Umg., c. B.

Sebe hiermit bekannt, daß Sonntag, den 7. Mai, eine Gruppenturnfahrt nach Gächelsberg bei Föhla stattfindet und läßt hierzu alle aktiven und passiven Turngenossen, sowie alle Turnerinnen, Jüglinge mit ihren Angehörigen herzlichst ein. Sammeln 1/2 8 Uhr früh am Bahnhof Siegmars. Abmarsch zur Partie 9 Uhr von der Parkschänke Hilsberdorf. Eine zahlreiche Beteiligung ist erwünscht. Mit Heilgruß Der Vorstand.

Turnverein Rabenstein. (3. P.)

Heute Sonnabend, den 29. April, abends 9 Uhr Vierteljahres-Versammlung in Köhlers Restaurant. Tagesordnung: Berichte, Ergänzungswahl, Allgemeines.

Die Mitglieder und Turnschüler, sowie Turnschwestern wollen zahlreich erscheinen. Herzl. Heilgruß! Der Vorstand.

Militärverein Rabenstein.

Es wird zur Kenntnis gebracht, daß heute Sonnabend 9 Uhr Gesamt-Vorstandssitzung bei Kam. E. Köhn, und Montag, 1. Mai, 9 Uhr Monatsversammlung im Weißen Adler stattfindet. Zu beiden Sitzungen wird um zahlreiches Erscheinen gebeten. Mit kameradsch. Gruß Der Vorstand.

Frauenverein II. Rabenstein.

Mittwoch, den 3. Mai, nachm. 4 Uhr Monatsversammlung auf der Pelzmühle. Um zahlreiches Besuch bittet die Vorsitzerin Frau M. Weidauer.

Frauenverein Oberrabenstein.

Montag, den 1. Mai, abends 1/2 9 Uhr Versammlung in der Bahnhofswirtschaft. Zahlreichen Besuch erwartet die Vorsitzerin.

Totenstein-Bund (Sitz Rabenstein)

Montag, 1. Mai, abends 1/2 9 Uhr Versammlung im Gasthaus Goldener Beyer, Rändler. Vortrag: Boden- und Geldreform. Sammeln 1/2 8 Uhr in der Schloßbrauerei. Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.

Homöopath. Verein Rabenstein.

Heute Sonnabend, den 29. April, abends 1/2 9 Uhr findet im Vereinslokal (Schloßrestaur.) Monatsversammlung statt. Wichtige Tagesordnung! Um pünktliches und vollständiges Erscheinen aller anwesenden Mitglieder bittet mit Hahnemann'schem Gruß Der Vorstand.

Freie Turnerschaft Rabenstein.

Heute Sonnabend, den 29. April, abends 1/2 9 Uhr Monatsversammlung. Um zahlreiches Besuch bittet der Vorstand.

Naturheilverein Schönau und Umgegend.

Nächsten Dienstag, den 2. Mai, abends 1/2 9 Uhr im Gasthaus Schönau Monatsversammlung. Wichtiger Vorlagen halber ladet die geehrten Mitglieder, sowie deren Frauen zu zahlreichem Erscheinen freundlichst ein. Der Vorstand.

SLUB

Wir führen Wissen.

Goldner Löwe, Rabenstein.

Morgen, Sonntag, den 30. April, nachm. von 4 Uhr an
Unterhaltungsmusik. Programm 10 Pf.
 Abends 8 Uhr
grosses Konzert,
 gespielt von der Hohensteiner Stadtkapelle.
 Eintrittsgeld: 20 Pf.
 Um gütigen Zuspruch bittet
 Emil Müller.

Stopps vereinigte Kinotheater Reichenbrand-Siegmars — Rabenstein.

Spielplan

für
 Sonnabend, den 29. April im Lichtspielhaus
 Sonntag, d. 30. April Reichenbrand-Siegmars
 sowie
 Sonntag in Köhlers Restaurant, Rabenstein.

Achtung! Großes Doppelprogramm! Achtung!
Marens Kriegserlebnisse.
 Großer Kriegsschlager aus dem jetzigen Weltkrieg.

Die große Wette

oder
 Ein Wunderwerk aus dem Jahre 2000.

Ein phantastisches Erlebnis in 4 Akten.
 Nicht einzelne oder mehrere Szenen sind Sensationen, sondern der ganze Film, das Spiel und die Regie in diesem neuesten Werk ist Sensation.

Kriegsberichte
 aus dem Osten, Westen und der feindlichen Front.

Hierzu noch das große Beiprogramm.

Mittwoch, den 3. Mai, große Sondervorstellung
 ebenfalls mit dem großen Doppelprogramm:

Großer Hauptslager. In der Hauptrolle
Fern Andra

Gesprenzte Ketten.

Eine Geschichte aus dem Leben in 3 Akten.
 Wieder spricht **Fern Andra** mit ihrem überlegenen Können zu uns. Die große Künstlerin ist längst nicht nur durch ihre Schönheit, sondern auch durch ihr überaus reizendes und lebenswahres Spiel der Liebling des Publikums.
 So hat die originelle Künstlerin auch in „Gesprenzte Ketten“ ein Werk von seltenem Reiz geschaffen, das seine zu Herzen gehende Wirkung nicht verfehlen wird.

Als zweiter Schlager:

Die kurierte Frauenrechtlerin

oder
Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit.

Eine sentimentale Komödie in 3 Akten.

Hierzu noch das große Beiprogramm.

Sonnabend, den 6. und Sonntag, den 7. Mai
 kommt in meinem Theater der große Filmschlager

„Kleine weiße Sklaven“

zur Aufführung.
 Es ist dies das bedeutendste Filmwerk, was in der letzten Zeit geschaffen wurde, nach wahrheitsgetreuen eigenen Aufzeichnungen von Schwester **Henriette Arend**, Postzeitschriften a. D.

Alles übrige wie bekannt.

Einem gütigen Besuch sieht entgegen hochachtungsvoll **Otto Stopp.**

30 Mark Belohnung!

Unbefugte machen sich fortwährend an den Zeichen hinter dem Verbandslogos zu schaffen.
 Es ist verboten, weder in den Zeichen zu baden, noch die Ufer der Teiche zu betreten.

30 Mark zahle ich dem, der mir diejenige nachweist, die an den Zeichen Schaden verursachen, sodas diese gerichtlich bestraft werden können.

Der Zeichnpächter.

Schwache Augen

härtet und erfrischt wunderbar Dr. Busslebs Augenwasser Destillat aus vorzüglichen Kräutern. à Fl. 50 Pf. Bei: **Emil Winter**, Drogerie in Rabenstein.

Guterhaltener Sportwagen

billig zu verkaufen **Reichenbrand**, Turnstraße 8.

Ein geb. Kinderwagen ist billig zu verkaufen **Reichenbrand**, Weststraße 14, I.

Ja.
californ. Apritosen,
 Puddings, Backpulver,
 Nährsalzsaft, Kaffee-Ertrag,
 Zitronensaft, Himbeersaft.
Julius Baum, Siegmars.

Heinrich Böhme

Rabenstein.
 Empfehlung: Salzbohnen, Gemüsemeeerrettig, Salzheringe, ff. Rasao

Achtung! Letzte Sendung!
 Für Montag, sowie fleischlosen Dienstag empfehle

blutfreie Weißfische

(keine Elbsarpfen)
 zum Kochen, Braten und Backen.
Bruno Lieberwirth,
 Fernspr. 257. Reichenbrand.

Wir haben an beschlagnahmte und verkehrsfreie Futtermittel abzugeben:

Getrocknete Bietreber
Malzkeime, Zuderfutter
Klaffesfutter, Mais
Knochenstrot
Spelzspren, Zudererüben
Runkelrüben.

Mossig & Thurm
 Siegmars.

Helene Gruner

geprüfte Damenschneidermeisterin
 Atelier für einfache und elegante Kleider sowie Kostüme jeder Art.
 Siegmars, Hofer Straße 50, I.

Feuerholz,

hartes und weiches, verkauft
Ernst Herrschuh,
 Reichenbrand.

Gelegenheitskauf für Brautleute.

Eine hochelegante roteidene Tisch-Ottomane mit 2 prachtvollen Sesseln für die Hälfte des Wertes (die Sachen sind wie neu), sowie eine fast neue **Blumenstippe** und eine feine **Säule** mit Statue sportbillig abzugeben
 Reichenbrand, Hofer Str. 50, part.

EINE KUR

mit **Dr. Busslebs Gebirgs-Wachholder-Extrakt** „Marke Debuco“ wirkt äußerst wohltuend, reinigt Blut und Nieren durchgreifend, bewirkt regelmäßige Verdauung, erzeugt reinen Teint. Hochgeschätzt bei Magen- und Darmkatarrh. à Fl. 1.-, 2.- und 3.-. Bei: **Emil Winter**, Drogerie in Rabenstein.

Altpapier

Pappen, alte Bücher u. s. w. kauft zu höchsten Preisen
Max Eichmann,
 Rabenstein.

Getrocknete Kartoffelschalen

und Küchenabfälle kauft laufend
Otto Mossig, Siegmars.

Um Küchenabfälle

als Hundefutter für meinen St. Bernhard bittet und kauft **Luas Schmidl**, Rabensteiner Berg, Parkstr. 5.

Habe wieder einige feine, guterhaltene **Herrschaftsachen** billig abzugeben:

1 dunkler **Sommermantel**, 1 mod. helles **Muffelkleid**, 1 eleg. schwarzes **Jackett**, 1 schwarz. **Luchsjackett** Gr. 42, 1 elegant. neue hellblaue **Bluse** Gr. 44, einige helle einfache **Blusen**, einige helle **Blusenröcke**, einige moderne **Damenhüte**, schwarz u. hell, 2 **Sommer-Abertzeher** für längere und mittlere Statut, 1 **Arbeits-Anzug** für kl. Burken.

Cl. Sohlackwerder, Reichenbrand, Hofer Str. 50, pt. NB. Kaufe auch guterhalt. Herrschaftsachen.

Diejenige Person, welche am Ostermontag im Gasthaus Reichenbrand den **schwarzen Schirm** mitnahm, ist ausfindig gemacht und wird ersucht, denselben dort abzugeben, sonst erfolgt Anzeige.

Herzliche Einladung

zu der
 morgen, Sonntag, den 30. April, nachmittags 3 Uhr
 im Saale des Restaurants „Schweizerhaus“ in Siegmars
 stattfindenden

Jahresfeier,

bestehend in Vortrag, Deklamation und Gesängen.
 Jedermann willkommen.

Eintritt frei.

Landesk. Gemeinschaft
 Siegmars.

Produkten-Verteilungs-Berein für Neustadt und Umgegend

G. G. m. b. H.

Sonnabend, den 6. Mai 1916, abends 8 Uhr
 im Restaurant „Rindenschlößchen“, Siegmars

Generalversammlung.

Tagesordnung: 1. Halbjahresbericht. 2. Ergänzungswahlen des Aufsichtsrates. (Es scheiden aus die Genossen: Arthur Köhler und Max Schüller. Dieselben sind wieder wählbar. 3. Anträge, welche bis zum 2. Mai im Kontor schriftlich eingereicht sein müssen. 4. Vereinsangelegenheiten.
Schluss der Präsenzliste 9 Uhr.

Die Mitglieder werden gebeten, recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen.
Der Vorstand. Willy Melzer, Rudolf Barth.

NB. Gleichzeitig bitten wir, Bestellungen von Briquets bis zum 31. Mai in den Verkaufsstellen aufzugeben.

Stenographenverein Gabelsberger, Rabenstein.

Beginn neuer Lehrgänge Mitte Mai. Vereinsversammlung am 9. Mai abends 8 Uhr. Anmeldungen zu den Lehrgängen in Kühns Gastwirtschaft und beim Unterzeichneten.
 Lehrer **Kau**, Vorsteher.

Achtung! Kartoffelanleger!

Für diejenigen, welche die Saatkartoffeln schon besitzen und wochentags nicht Zeit haben, wird Sonntag, den 30. April, von früh 6 Uhr an gelegt, sonst nächsten Montag u. Donnerstag.
Adolph Freyer, Siegmars.

Die Kartoffelfurchen-Verteilung

findet am Sonntag, den 30. April, von vormittags 7 bis 12 Uhr statt.
Mittergut Höckericht.

Das Betreten meiner Felder ist strengstens verboten. Eltern haften für ihre Kinder.

Emma verw. Lehmann,
 Siegmars.

Geschäfts-Veränderung.

Dem geehrten Publikum von Siegmars u. Umg. mache ich hiermit bekannt, daß ich am 1. Mai die

Bäckerei

des Herrn **Paul Kögler**, Hofer Straße 32, übernehmen werde. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden werthe Kundschaft stets mit guter und schmackhafter Ware zu bedienen.
 Auf Wunsch Frühstück frei ins Haus.

Hochachtungsvoll

Richard Berger.

Bezugnehmend auf obige Anzeige bitte ich, das mir entgegengebrachte Wohlwollen auch auf meinen Nachfolger, Herrn **Richard Berger**, übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Paul Kögler.

Neuestes verbessertes

Lichtheil-Institut und Dampf-Badeanstalt Schönau, Nordstraße 11.

Empfehle mein in seiner Vollkommenheit unübertreffliches **Lichtbad**, **irisch-römische Dampf**, **Bannen**, **Fichtennadel**, **Moor**, sowie **billige Volksbrausebäder**. **Vibrations** sowie **Handmassage**. Zentralheizung sämtlicher Räumlichkeiten. Geöffnet Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr Mittags. Zugelassen zu sämtlichen Krankenkassen Chemnitz und Umgegend.

Vormittags Besuche auch ausser dem Hause.

Besitzer **Otto Krüger**,
 Naturheilkundiger.

Cognac

in allen Preislagen,

empfehlen im Einzel-Verkauf

Aktiengesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

vormals Gruner & Comp.

SIEGMARS.